

150 Annotata über das vierdte Buch.

Auch Conrad Kampesdorffer erschrock/  
Er muest zugleich mit ihnen Sterben/  
Köndten all drey kein Gnad erwerben/  
Ob sie schon warn ansehnlich gacht/  
Zu groß Reichthumb vnd Ehr gebracht/  
Auch wol verdient vmb diese Stadt/  
Disz alles nichts geholffen hatt/  
Sondern es kehret vmb das Glück/  
Sein Rad durch seine böse Lückh/  
Solchs/ als sie sich all drey verbunden  
Mit Bürgerlicher Lieb/empfinden/  
Bürden enthauptet wie die Geschicht/  
Vns hiedon mit mehrerm bericht/  
Ein jeder ehlet zu der Pein/  
Doch muest Vorlauff der erste sein.

Warumb aber diese drey Enthauptet sein worden/ist dise  
Ursach: Herzog Albrecht der vierdt diß Namens/ auß dem  
Habsburgischen Stammen/ als ihme mit Gift vergeben wor-  
den/verließ einen Sohn/mit Namen Albrechten den fünfften/  
welcher noch nit 10. Jar alt/vnd also Invogetbar war/ Ihme  
würde zu einem Verhaben verordnet Leopoldus der dritte/ her-  
nacher aber Herzog Ernst des Junge Alberti Batters Brue-  
der. Nach dem aber Leopoldus vnd Ernestus Gebrüder/ we-  
gen der Verhabschafft Alberti des fünfften/ sich mit einander  
zerkriegten/kam viel Übels darauß/ also daß schier die ganze  
Stadt Wienn verwüstet worden/ dann die fürnehmsten auß  
den Bürgern/ waren Herzog Ernst den gänßiger/vnder wol-  
chen auch Johaß Koeh/ sampt dem Kampesdorffer vñ Vor-  
lauff waren/dz gemaine Volk aber vnd der Pöfel/hunge Her-  
zog Leopoldo an/ließ also Herzog Leopold disen dreyen das  
Haupt abschläg. Es würden auch auff beeder Seiten andere  
viel vmb das Leben gebracht. Cuspiman. in Czel. Laz. in lib. 3.  
Rer. Vienn. fol. 155. Disz ist geschehen im Jar 1408. Am  
Pffingstagnach Margarethens Tag.

Ende dreck Annotaten über das vierdte vnd letzte Buch.